

Städtebauliche, freiraum- und landschaftsplanerische Konzeption

_Konzentration und Anordnung der neuen Bauvolumen im östlichen Teil des Planungsgebiets:

_zur Ausbildung eines Campus durch das städtebauliche Zusammenwirken des neuen M-B-G mit dem bestehenden N-G-N im Bereich der aufgelassenen Weddigenstraße

_ermöglicht die Anordnung der Außensportflächen der Frei- und Pausenbereiche des M-B-G im Westen und Süden des Areals und deren Einbindung in das übergeordnete Netz der Grünverbindungen (Grünzüge)

_Konzeption von kompakten Baukörpern für das M-B-G und den Sporthallenkomplex zugunsten des Freiflächenanteils auf dem knappen Zuschnitt des Wettbewerbsgebiets sowie der Anordnung des geforderten Umfangs an Außensportflächen

Freianlagen

_funktionale und räumliche Verknüpfung der beiden Schulen über einen großzügig gestalteten Vorplatz und eine direkte Wegeverbindung zu den Sportanlagen

_Naturnahe Gestaltung mit unterschiedlichen Nutzungsangeboten in den Freianlagen

_Konnektive Eingangssituation mit Schattenbereichen und Sitzmöglichkeiten auf der wassergebundenen Wegedecke

_Weddigenstraße wird im Bereich der Schulen verkehrsberuhigt und nur für die Anlieferung und Feuerwehr befahrbar sein

_Grünfläche entlang der Schultheißallee bleibt öffentlicher Bereich

_großzügig positionierte Fahrrad- und Rollerstellplätze, sowie barrierefreie Parkmöglichkeiten an den Eingängen des neuen Schulgebäudes

_direkter Zugang zum Fischbach über Sitzstufen am Haupteingang

_Fischbach: Neuformulierung des Bachbetts unter Einbeziehung der vorhandenen Uferbäume

_umfassende Ersatzpflanzungen für nicht haltbare Bestandsbäume

_ein Kletterwald am Rand des Fischbachs zwischen den Bäumen und verschiedene Spielelemente entlang des Fußweges für die unterschiedlichen Altersgruppen des Gymnasiums

_ausreichend Sitzbereiche zum Lernen und Entspannen mit ausreichend Schattenangebote

_Teilweise Öffnung der Uferbepflanzung für eine verbesserte Zugänglichkeit und Nutzbarkeit des Fischbachs mit großzügigen und naturnahen Aufweitungen mit inselartigen Bereichen

_Freisportanlagen schieben sich in die Grünanlagen und sind direkt erreichbar auch für das Neue Gymnasium

_großzügig angelegte Dachgartenflächen die intensiv und extensiv bepflanzt und genutzt werden können

_Tiefhof mit Pflanzflächen und Sitzstufen, Sitzelemente und Arbeitsplätze im Freien für die angrenzenden Schulräume, erreichbar über eine Treppenanlage und eine Rampe

Bauliche Konzeption

Martin- Behaim-Gymnasium:

_kompaktes Bauvolumen des neuen M-B-G mit IV und V Geschossen und mit drei Atrien, zur Strukturierung, Differenzierung und Gliederung, des Neubaus in drei Teilbaukörper:

_zentraler Bereich mit 5 Geschossen, mit Haupteingang, Eingangshalle und Aula, sowie der Vertikalerschließung am zentralen Atrium über 5 Geschossen, als Ausgangsbereich eines übersichtlichen Erschließungssystems mit äußerst kurzen Wegen innerhalb des gesamten Neubaus und mit gezielten Übergängen zu den Lernbereichen in den beiden seitlich angelaagerten Teilbaukörpern und deren Atrien